

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 15.05.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

ICF Conference 2016 „Wide Open Space“ 20th Anniversary Celebration mit Leo Bigger

Gott spricht oft zu uns in Bildern von Tieren. Durch den Adler möchte er uns auf zwei Punkte aufmerksam machen:

1. Wie lernt ein Adler fliegen? (5. Mose 32,11)

In der Bibelstelle lesen wir, dass die Adlermutter ihre Kinder aus dem Nest wirft, ihre ersten Flugversuche überwacht und sofort unter sie fliegt, wenn sie abzustürzen drohen. Die letzten 20 Jahre hat Gott auch mich aus dem Nest gekickt, und er wird es die nächsten 20 Jahre weiter tun. Er sieht immer mehr in uns als wir selbst sehen.

Vielleicht hast du den Eindruck, beim Christsein ginge es nur von Highlight zu Highlight, von Segen zu Segen, von Party zu Party. Doch dazwischen steht das Wörtchen „zu“. Es meint eine Zeit, wo du dich nicht gut fühlst, wo du Angst hast und wo es dich mehr kostet, als du gewöhnt bist. Rauskicken bedeutet, dass der kleine Adler lernt, tatsächlich selbst zu fliegen. Jeder von uns erfährt diese Lektion von Gott, und das ist nicht sexy. Doch die Mutter fängt den Adler jedes Mal auf, bevor er abstürzt.

2. Wie wird ein Adler stark? (Jesaja 40,31)

Liebst du Stürme und Probleme im Leben? Das einzige Tier, das im Sturm fliegt, ist der Adler. Er weiß: **„Ich werde stärker aus dem Sturm kommen, als ich vorher war.“** Durch Stürme erzieht uns Gott, sodass wir keine Zeit haben stolz zu werden. Von Walt Disney weiß man, dass er die berühmteste Maus Hollywoods auf einer Zugfahrt zeichnete, nachdem er von seinem Arbeitgeber gefeuert worden war. Aus dem wildesten Sturm seines Lebens ging er stärker als je zuvor hervor.

In **4. Mose 13** lesen wir von den zwölf Männern, die Mose ausschickte, um das Land Kanaan auszukundschaften. Gemessen an den dortigen Riesen kamen sie sich wie Heuschrecken vor. Doch zwei Millionen Heuschrecken können auch einen Riesen bis auf die Knochen abnagen! Wir sind nicht allein, denn alle Engel kämpfen mit uns. **Glaube bedeutet: „Ich bin nicht allein in meinem Sturm, Gott ist mit mir.“** Als Christ bist du nur ein winziger Grashüpfer, aber in der Kirche bist du einer unter zwei Millionen!

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 15.05.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Smallgroup-Abend

Diskussion: „Fliegen lernen“ (30 min)

Wollt ihr eure „Kickstart“-Ereignisse miteinander teilen, wo Gott euch aus dem Nest geworfen hat? Vielleicht mit folgenden Fragen:

- Was war die konkrete Situation?
- Weshalb war sie für euch erstmal unangenehm?
- Wie ist die Situation dann gelaufen?
- Was habt ihr dadurch gelernt, worüber ihr jetzt froh seid?
- Oder ging es schief? Wie hat Gott euch aufgefangen?

Reflexion: „Glaubensprobe“ (45 min)

In der Predigt zitiert Leo Jakobus 1,2+3: *„Liebe Brüder und Schwestern! Betrachtet es als Grund zur Freude, wenn euer Glaube immer wieder hart auf die Probe gestellt wird. Denn durch solche Bewährungsproben wird euer Glaube fest und unerschütterlich.“*

Hand aufs Herz: Wer ist schon so weit, sich über Glaubensproben zu freuen? Eigentlich wünscht ihr euch, der Sturm würde gar erst stattfinden, oder? Überlegt mal...

- Was war der letzte Sturm in eurem Leben?
- Wie lange hat er gedauert?
- Wie habt ihr im Sturm Gott erfahren?
- Wodurch ging der Sturm vorbei?
- Inwiefern ist euer Glaube dadurch stärker geworden?

Oder befindet ihr noch mitten im Sturm? Dann betet füreinander und tragt euch gegenseitig durch diese Zeit.

Vertiefung: „Kundschafter“ (45 min)

Die komplette Geschichte von den zwölf Kundschaftern steht in 4. Mose, Kapitel 13 und 14. Wie wäre es, wenn ihr die beiden Kapitel gemeinsam lest und Folgendes überlegt:

- Was zeichnete die Reaktion von Josua und Kaleb gegenüber den zehn anderen aus?
- Was erzürnte Gott so sehr an den Aussagen der zehn?
- Was waren die Konsequenzen für das Volk?
- Welche Lehren zieht ihr daraus für euer eigenes Leben?

Zeit mit Gott: „Dein Wunder“ (zu Hause)

Wenn du dich im nächsten Sturm wieder einmal fühlst wie ein Grashüpfer vor den Riesen, denke daran: Du bist nicht allein! Lege deine Situation vor Gott hin und bitte um dein persönliches Wunder.